

„Kein Atommüll in KarLoffelscheune“-

Bauern demonstrieren mit Trecker-Korso gegen Genehmigung des Zwischenlagers - Weitere Aktionen sind vorgesehen ,

Rodenkirchen/Kleinensiel. „Ramler komm raus!“ Vor dem Tor des Kernkraftwerkes wollten gestern demonstrierende Bauern mit dem Technischen Leiter der Anlage über das vom Bundesamt für Strahlenschutz genehmigte Zwischenlager für abgebrannte Brennelemente sprechen. Doch bis auf den Werkschutz ließ sich niemand blicken.

Mit 20 Traktoren waren die rund 80 Demonstranten zum Kraftwerk gefahren. „Wenn wir unseren Dreck nicht loswerden, müssen wir dicht machen“, sagte der Landwirt und Sprecher der Bürgerinitiative Aktion Z, Hinrich Brader, und kritisierte, dass es für Atomkraftwerke keinen Entsorgungsnachweis beim Müll gibt.

Keine Genehmigung

Schon während einer Kundge-

bung in Rodenkirchen hatte er davor gewarnt, den Kampf gegen das Zwischenlager jetzt schon aufzugeben. Das Bundesamt für Strahlenschutz habe zwar zugestimmt, „aber das ist noch nicht die Baugenehmigung“. Unter dem Beifall der Teilnehmer wünschte er sich, dass die Gemeinde gegenüber dem Landkreis Wesermarsch und der Bezirksregierung weiterhin Rückgrat zeige.

Wenn aber das Zwischenlager tatsächlich nicht zu verhindern sei, habe die Bevölkerung Anspruch auf höchste Sicherheit. Hinrich Brader kritisierte, dass die Halle überdimensioniert sei und an den einzulagernden Castorbehälter nie reale Eignungstests vorgenommen worden seien. Das Gebäude mit seinem Be- und Entlüftungsschlitz ähnele eher einer Kartoffelscheune. Eine Raumluftüberwachung fehle. Außerdem gebe es keine so genannte heiße Zel-

Hinrich Brader kritisierte die Genehmigung des Zwischenlagers.

le, in der beschädigte Behälter repariert werden können.

„Castor niemals erprobt und niemals sicher - wehrt euch!“, „e.on steigert den Profit, für Mensch und Tier nur Strahlenschiet“, „Heute wird gestreikt, damit Kindern eine Zukunft bleibt“ oder „Eltern, ihr seid der Umwelt eurer Kinder verpflichtet - strahlenfrei!“ war auf den großen Transparenten zu lesen, die die Bauern an den Anhängern ihrer Traktoren angebracht hatten. Im Korso fuhren sie zum Kraftwerk und trafen sich anschließend auf dem Marktplatz wieder.

Weitere Demos

Dort betonte Hinrich Brader, dass neben der Bürgerinitiative Aktion Z inzwischen auch zwei Landwirte gegen die atomrechtliche Genehmigung durch das Bundesamt für Strahlenschutz vor Ge-

richt ziehen wollen. Er kündigte er weitere Demonstrationen an. ums